

Gedanken von Peter Hürzeler, Präsident spur-N-schweiz (sNs)

# Die Geschichte von der «Jungfrau» und dem Bärner «Mutz» in 1:160

Eigentlich wäre ich jetzt in Nürnberg und würde mit den verschiedenen Herstellern interessante Gespräche über ihre Neuheiten führen – eigentlich. Aber nachdem die Spielwarenmesse letztes Jahr gerade noch so knapp vor Torschluss in Bezug auf Corona durchgeführt werden konnte, ist dieses Jahr nicht daran zu denken. Es gibt zwar ein Verschiebedatum im Sommer, doch ob dann eine Messe stattfindet. Mal sehen.

Trotz Messeausfall haben aber turnusgemäss fast alle Hersteller auf den Termin hin Neuheiten für das Jahr 2021 veröffentlicht. Die Neuheitenkataloge sind nicht dünner ausgefallen als die letzten Jahre, und man steht quasi wieder vor der Qual der Wahl, was man denn genau alles ins Beschaffungsbudget aufnehmen will. Die Vielfalt quer durch den (west-)europäischen Vorbildpark ist wie die letzten Jahre gegeben. Auch für Freunde von Schweizer Vorbildern ist doch einiges in den Neuheitenkatalogen zu finden. Nebst viel Farb- und einigen Formvarianten sind auch wirkliche Formneuheiten dabei, auf welche vermutlich viele Modellbahner schon lange gewartet haben. Fleischmann nimmt endlich den EW IV-Speisewagen in Serienausführung als Formneuheit in Angriff und arbeitet so weiter an der Abrundung der Wagenserie (fehlt eigentlich nur noch der Packwagen entweder in Form des EW II D oder des Corail D). Einen Packwagen in Form des EW I DS gibt es dafür von KATO für die Rhätische Bahn – ebenfalls ein Modell, das die Wagenserie vervollständigt.

Eigentliche Highlights mit der aufgesetzten Schweizer Brille gibt es für mich persönlich aber zwei: An erster Stelle ist ganz klar Hobbytrain mit der Ankündigung des KISS-Doppelstocktriebzuges von Stadler. Schon fast lange Jahre mussten wir N-Bahner auf das HO-Pendant von Liliput schielen und hoffen, dass das Modell auch mal in unserer Spurweite erscheint. Dass sich nun ein anderer Hersteller des Modells angenommen hat, ist sicher erstaunlich, tut der Freude darüber, endlich zu diesem Modell zu kommen, aber keinen Abbruch. Die Fahrzeuge sind in den Ausführungen der SBB als RAbe 511 und der BLS als RAbe 515 mit Ausnahme des Tessins quer durch die Schweiz anzutreffen und bilden heute einen festen Bestandteil der modernen Bahn. Gleich beide Varianten kann man zukünftig auf N-Gleisen antreffen: Und auch die dritte angekündigte Variante hat einen engen Schweizbezug. Die inzwischen bei der DB laufenden Garnituren wurden einst für die Westbahn gebaut, sind in der Schweiz zugelassen und kommen laut Gerüchteküche zukünftig auch zwischen Stuttgart und Zürich zum Einsatz.



Foto: sNs

Vor zwei Jahren schrieb ich an dieser Stelle: «An moderne Schweizer Triebzüge will sich derzeit (noch) niemand heranwagen.» Seither wurde der RAbe 503 – letztes Jahr von Arnold – und nun der KISS angekündigt. Eine echte Lücke wurde damit zumindest teilweise geschlossen.

Mein zweites Highlight liefert der Kleinserienhersteller AB-Modellbau mit den Modellen der Jungfraubahn. Etwas Lokalcolorit schwingt da klar mit, sehe ich doch den namensgebenden Berg tagtäglich (sofern das Wetter es zulässt). AB-Modellbau öffnet damit ein kleines, aber feines Thema, welches in einer kleinen Ecke der Anlage oder auch auf einem Modul passend eingesetzt werden kann. Und der Tunnel am oberen Streckenende, in dem der Zug verschwindet, ist sogar vorbildgerecht! Was will man als Modellbahner mehr?

Ohne aufgesetzte Schweizer Brille gibt es für mich noch eine weitere Neuheit, welche mir beim Durchblättern der Kataloge sofort ins Auge gestochen ist: die französische Grossdampflok des Typs 141R, die von Arnold angekündigt wurde. Zweifelsohne eine Butter-und-Brot-Maschine im Frankreich der Nachkriegszeit ist das Modell auch für den Schweizer Markt nicht uninteressant. Mit der 141R568 in Vallorbe und der 141R 1244 in Brugg sind heute gleich zwei solche betriebsfähige Maschinen in der Schweiz unterwegs. Noch sind die beiden Loks nicht konkret angekündigt, aber was nicht ist, kann ja noch werden. Und zwischenzeitlich freuen sich sicher auch die Modellbahnkollegen mit französischem Vorbild an der Neuankündigung.

